

Übersicht Häuser 26a bis 26e

Haus 26a



Technikraum
Haus 26b



Technikraum
Haus 26c



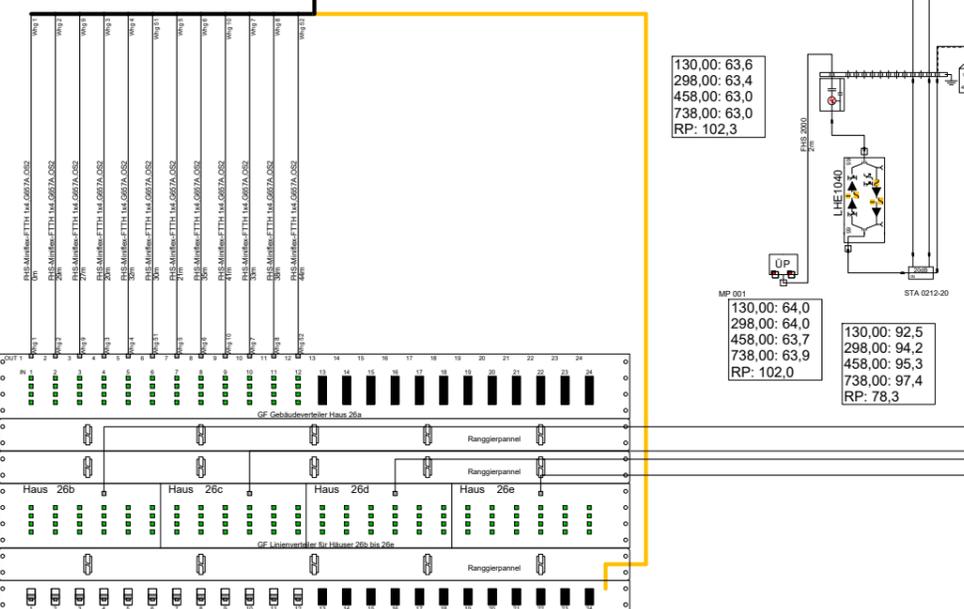
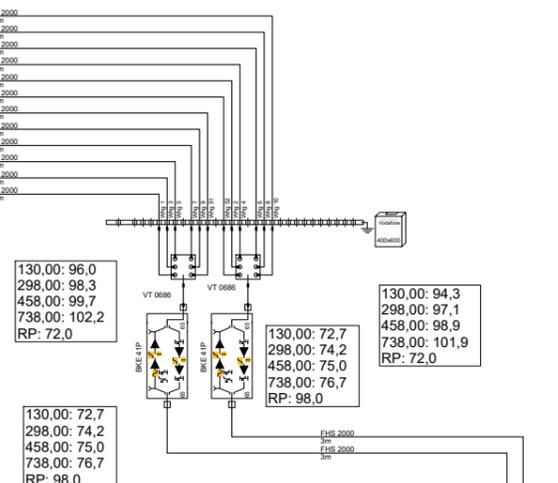
Technikraum
Haus 26d



Technikraum
Haus 26e

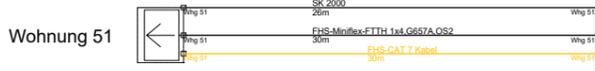


Verlegung auf Kabeltrasse

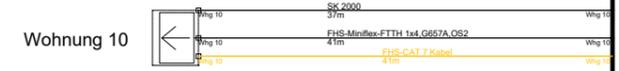
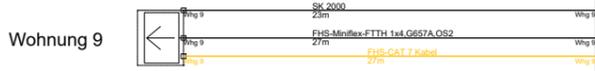


Technikraum Haus 26a

5.OG



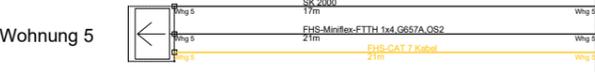
4.OG



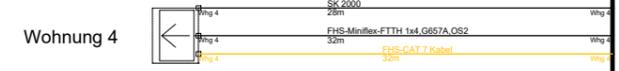
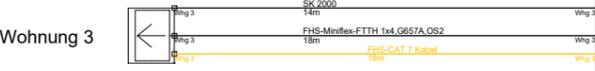
3.OG



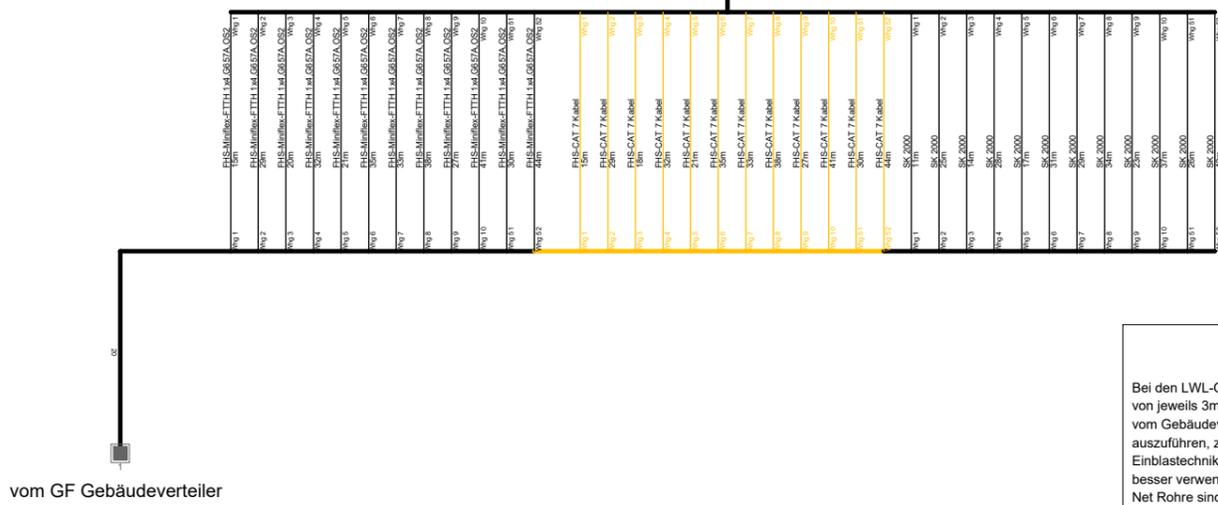
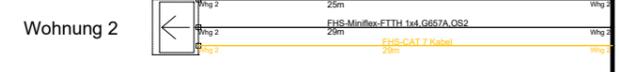
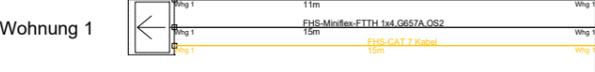
2.OG



1.OG



EG



Hinweise

Bei den LWL-Gebäudekabel ist für den Gebäudeverteiler und dem Multimediaverteiler eine Überlänge von jeweils 3m vorzusehen und in geeigneten Vorrichtungen abzulegen. Die Verlegung der LWL-Kabel vom Gebäudeverteiler zu den Multimediavertelern in den Wohnungen ist DURCHGEHEND in Leerrohr auszuführen, z.B. in Speed-Net Rohre SNRI 7/4. Das Einziehen der LWL-Kabel ist vorzugsweise in Einblastechnik auszuführen. Es dürfen nur biegeoptimierte Glasfaserkabel nach ITU-T G.657.A2, oder besser verwendet werden. Die Minimal-Biegeradien sind zwingend einzuhalten. Alle Kabel bzw. Speed-Net Rohre sind an beiden Seiten dauerhaft zu beschriften. Die Verlegung der Koaxial - Netzwerkabel ist durchgehend vom Multimediaverteiler zu den Multimedia - Netzwerkdoesen in Leerrohr auszuführen. Für die Installation der Netzwerk- und Multimediadoesen, sind Unterputz bzw. Hohlwand-Gerätedosen mit einer Tiefe von 60mm vorzusehen.

Die Verlegung aller Kabel sowie die Lieferung und Installation der Netzwerktechnik erfolgt bauseitig!

Haus 26a

5.OG



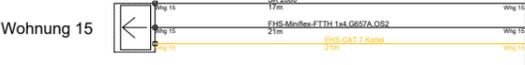
4.OG



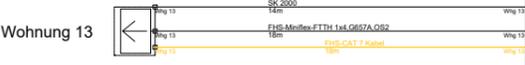
3.OG



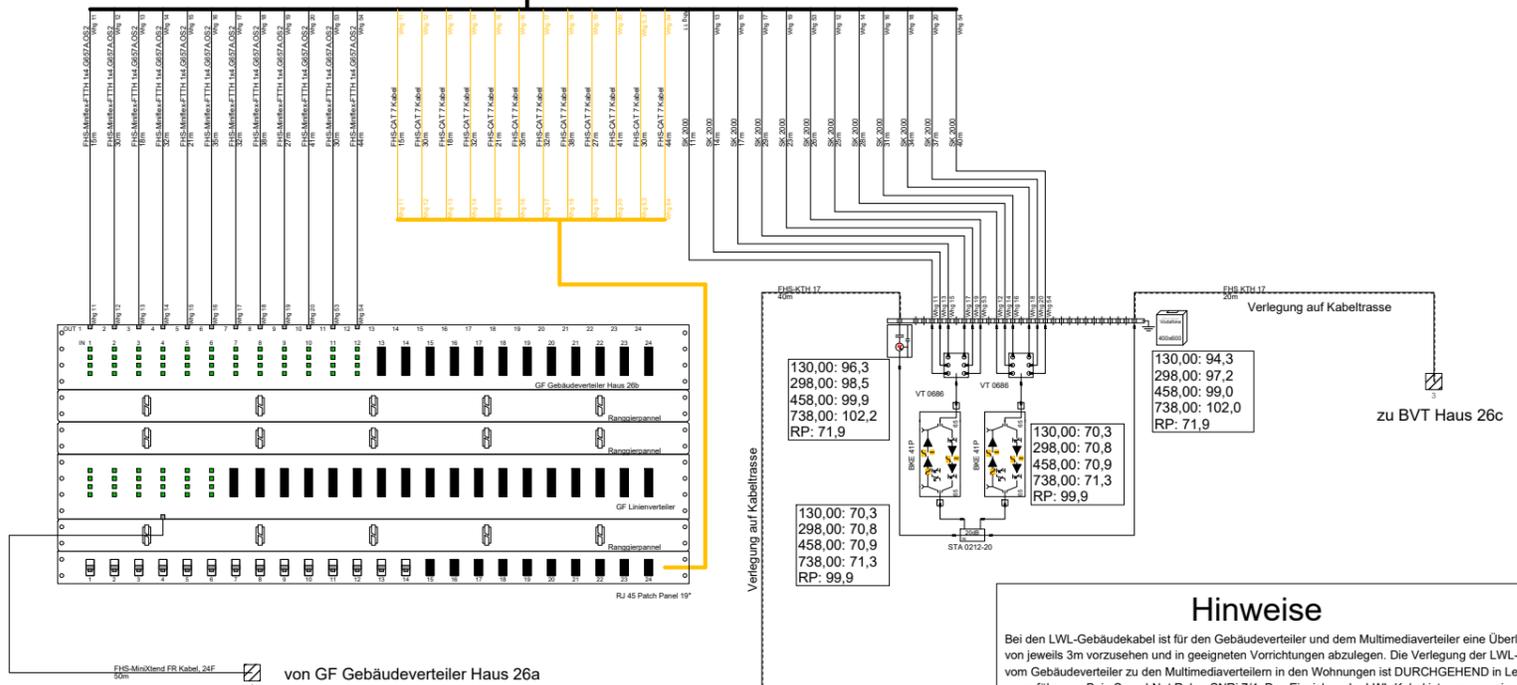
2.OG



1.OG



EG



FHS-Multiflex FTTH 1x4 G.657A OS2 15m von GF Gebäudeverteiler Haus 26a

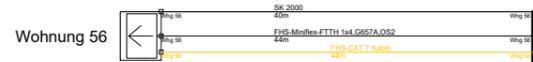
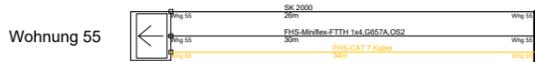
von Linien BVT Haus 26a

Hinweise

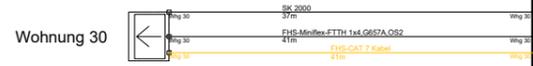
Bei den LWL-Gebäudekabel ist für den Gebäudeverteiler und dem Multimediaverteiler eine Überlänge von jeweils 3m vorzusehen und in geeigneten Vorrichtungen abzulegen. Die Verlegung der LWL-Kabel vom Gebäudeverteiler zu den Multimediaverteilern in den Wohnungen ist DURCHGEHEND in Leerrohr auszuführen, z.B. in Speed-Net Rohre SNRi 7/4. Das Einziehen der LWL-Kabel ist vorzugsweise in Einblastechnik auszuführen. Es dürfen nur biegeoptimierte Glasfaserkabel nach ITU-T G.657 A2, oder besser verwendet werden. Die Minimal-Biegeradien sind zwingend einzuhalten. Alle Kabel bzw. Speed-Net Rohre sind an beiden Seiten dauerhaft zu beschriften. Die Verlegung der Koaxial - Netzwerkabel ist durchgehend vom Multimediaverteiler zu den Multimedia - Netzwerkdosens in Leerrohr auszuführen. Für die Installation der Netzwerk- und Multimediaiosens, sind Unterputz bzw. Hohlwand-Gerätedosens mit einer Tiefe von 60mm vorzusehen. Die Verlegung aller Kabel sowie die Lieferung und Installation der Netzwerktechnik erfolgt bausertig!

Haus 26b

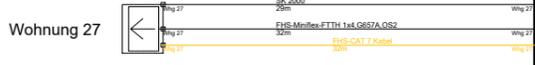
5.OG



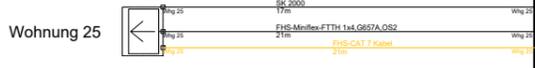
4.OG



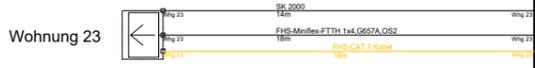
3.OG



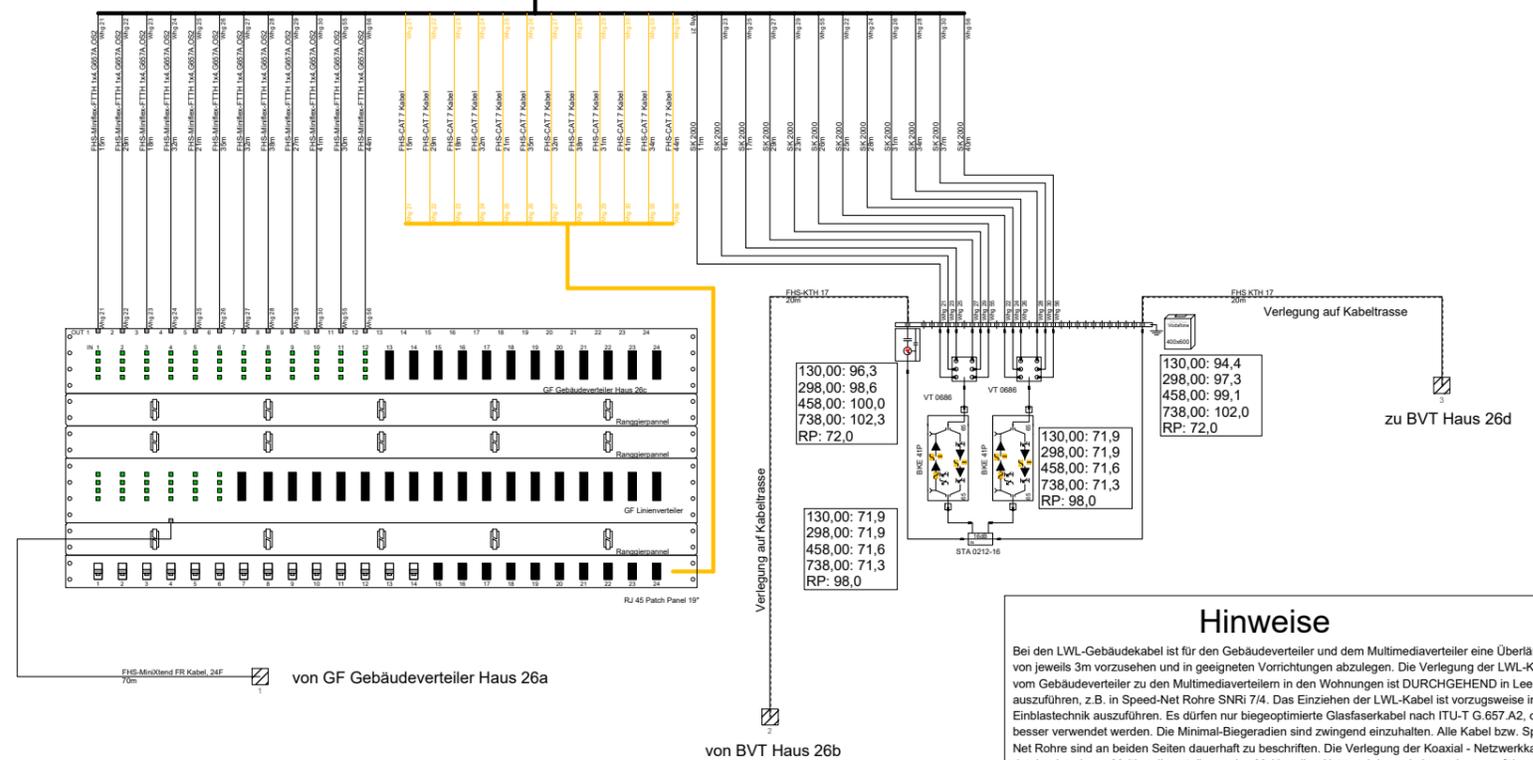
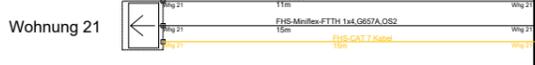
2.OG



1.OG



EG

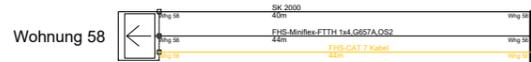
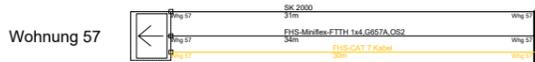


Hinweise

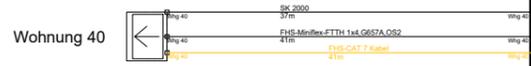
Bei den LWL-Gebäudekabel ist für den Gebäudeverteiler und dem Multimediaverteiler eine Überlänge von jeweils 3m vorzusehen und in geeigneten Vorrichtungen abzulegen. Die Verlegung der LWL-Kabel vom Gebäudeverteiler zu den Multimediaverteilern in den Wohnungen ist DURCHGEHEND in Leerrohr auszuführen, z.B. in Speed-Net Rohre SNRi 7/4. Das Einziehen der LWL-Kabel ist vorzugsweise in Einblasttechnik auszuführen. Es dürfen nur biegeoptimierte Glasfaserkabel nach ITU-T G.657 A2, oder besser verwendet werden. Die Minimal-Biegeradien sind zwingend einzuhalten. Alle Kabel bzw. Speed-Net Rohre sind an beiden Seiten dauerhaft zu beschriften. Die Verlegung der Koaxial - Netzwerkkabel ist durchgehend vom Multimediaverteiler zu den Multimedia - Netzwerkdosen in Leerrohr auszuführen. Für die Installation der Netzwerk- und Multimediaiosen, sind Unterputz bzw. Hohlwand-Gerätedosen mit einer Tiefe von 60mm vorzusehen. Die Verlegung aller Kabel sowie die Lieferung und Installation der Netzwerktechnik erfolgt bausertig!

Haus 26c

5.OG



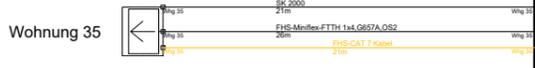
4.OG



3.OG



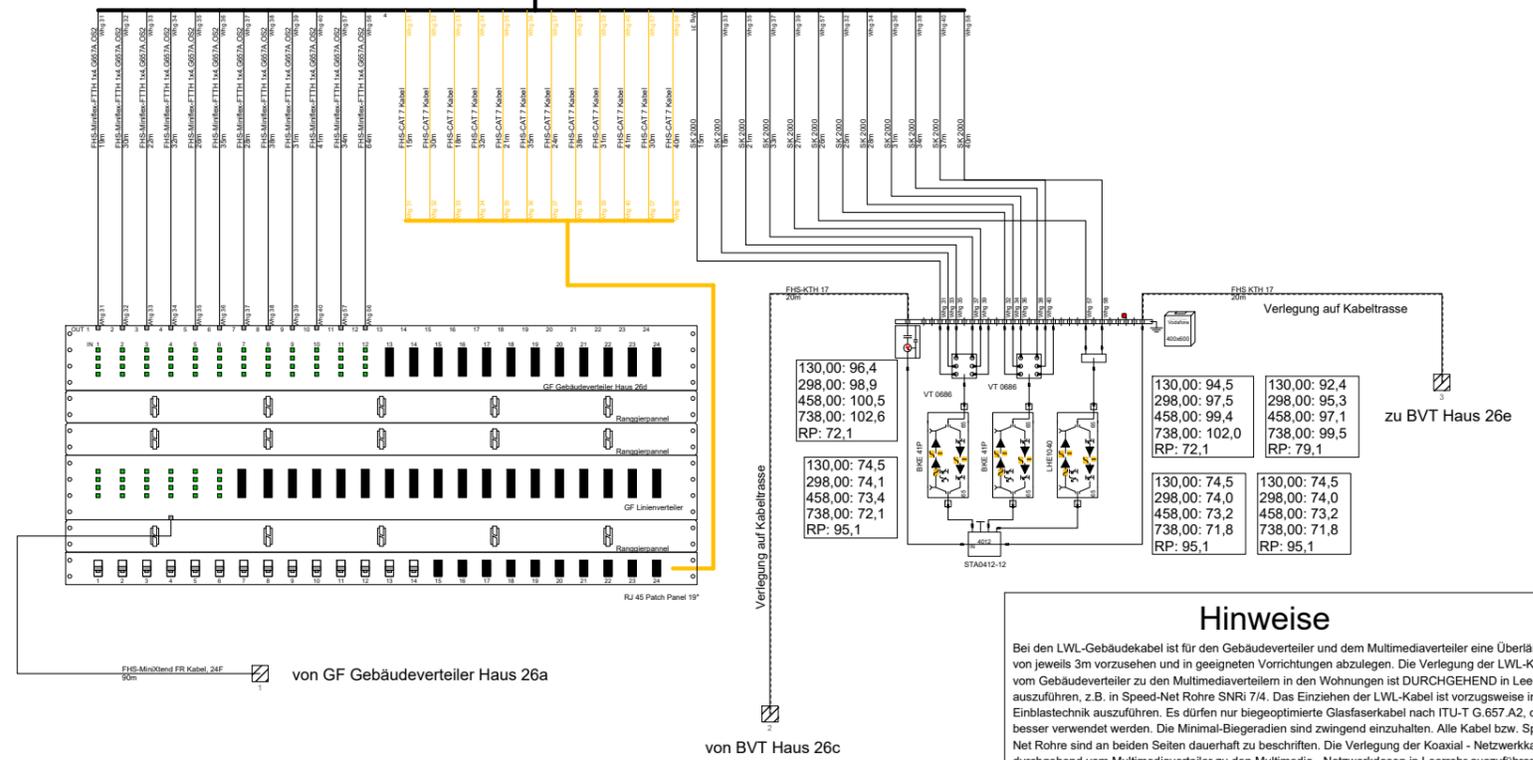
2.OG



1.OG



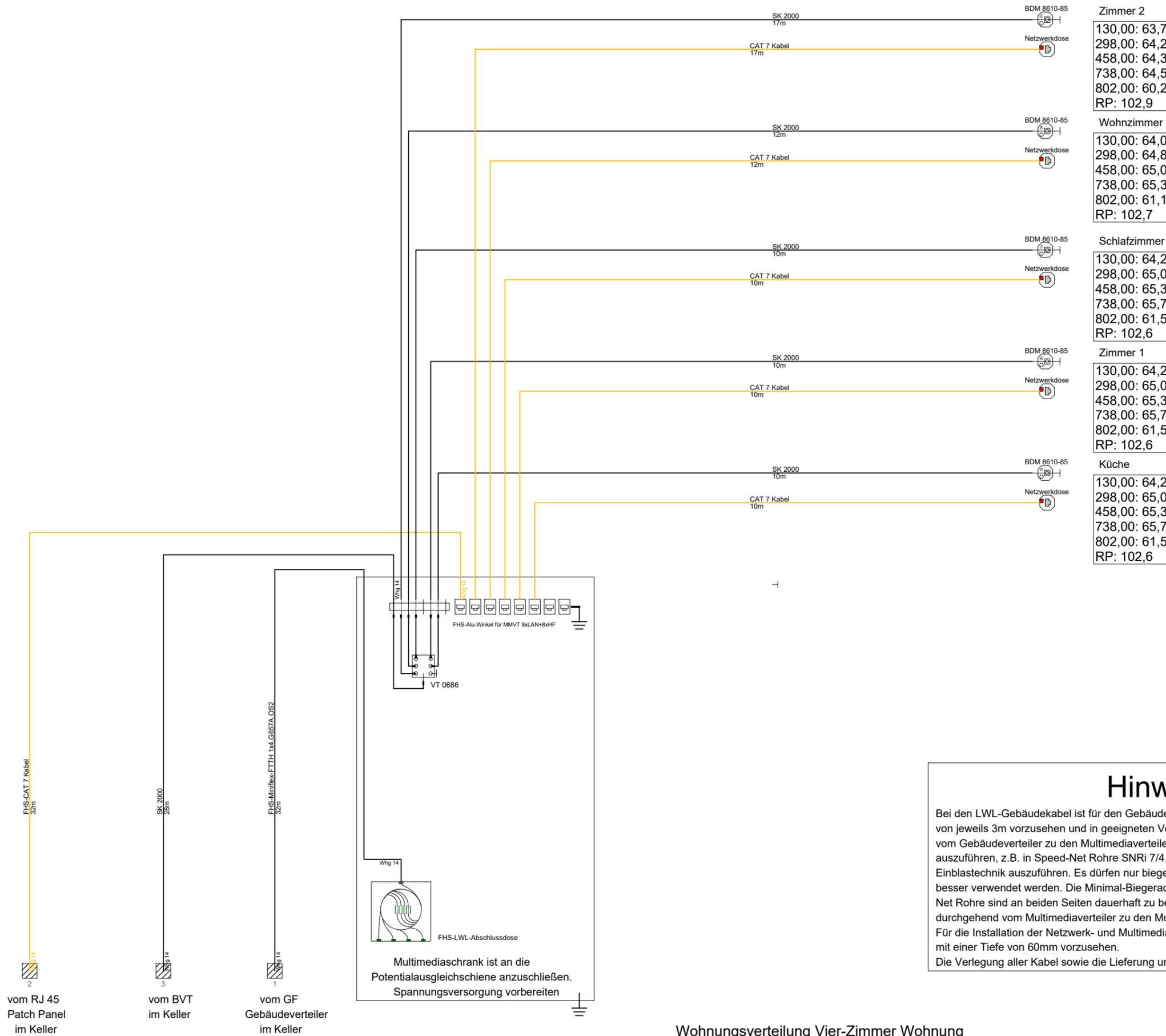
EG



Hinweise
Bei den LWL-Gebäudekabel ist für den Gebäudeverteiler und dem Multimediaverteiler eine Überlänge von jeweils 3m vorzusehen...

Haus 26d

Wohnung 14



Hinweise

Bei den LWL-Gebäudekabel ist für den Gebäudeverteiler und dem Multimediaverteiler eine Überlänge von jeweils 3m vorzusehen und in geeigneten Vorrichtungen abzulegen. Die Verlegung der LWL-Kabel vom Gebäudeverteiler zu den Multimediaverteilern in den Wohnungen ist DURCHGEHEND in Leerrohr auszuführen, z.B. in Speed-Net Rohre SNRi 7/4. Das Einziehen der LWL-Kabel ist vorzugsweise in Einblastechnik auszuführen. Es dürfen nur biegeoptimierte Glasfaserkabel nach ITU-T G.657.A2, oder besser verwendet werden. Die Minimal-Biegeradien sind zwingend einzuhalten. Alle Kabel bzw. Speed-Net Rohre sind an beiden Seiten dauerhaft zu beschriften. Die Verlegung der Koaxial - Netzwerkkabel ist durchgehend vom Multimediaverteiler zu den Multimedia - Netzwerkdosen in Leerrohr auszuführen. Für die Installation der Netzwerk- und Multimediadosen, sind Unterputz bzw. Hohlwand-Gerätedosen mit einer Tiefe von 60mm vorzusehen. Die Verlegung aller Kabel sowie die Lieferung und Installation der Netzwerktechnik erfolgt bauseitig!